

# **Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 273.**

Mittwoch, den 30. November 1881.

(5373—1) **Adjutenstiftung.** Nr. 8765.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß aus der Adjutenstiftung des Herrn Erasmus Grafen von Lichtenberg für angehende Staatsbeamte aus adeligen Familien, und zwar für Auscultanten und Conceptspracticanten ein Adjutum im jährlichen Betrage von 700 fl. B. zu verleihen ist, dessen Betrag, wenn ein Bewerber glaublich darthun sollte, daß seine Eltern, ohne sich wehe zu thun, nicht vermögen, ihm eine Beihilfe auch nur von 100 Gulden zu geben, oder, wenn er elternlos ist, daß die Einkünfte seines Vermögens nicht einmal 100 fl. erreichen, im Falle der Zulänglichkeit des Stiftungsfonds auf jährliche 800 fl. erhöht werden kann.

Zur Erlangung des Adjutums sind vorzugsweise Verwandte des Stifters, dann Söhne aus dem Adel des Herzogthums Krain, in deren Ermanglung auch Söhne aus dem Adel der Nachbarländer Steiermark und Kärnten, und in deren Ermanglung aus allen übrigen deutsch-erbländischen Kronländern berufen. Söhne aus dem landständischen Adel sind dem übrigen Adel und Auscultanten den Conceptspracticanten vorzuziehen.

Die Bewerber haben ihre mit den Zeugnissen über die vollendeten Rechtsstudien, mit den Anstellungsdecreten und mit den Ausweisen über ihre allfällige Verwandtschaft, über ihren Adel und Landmannschaft belegten Gesuche durch ihre vorgelegten Behörden bis

12. Jänner 1882 bei diesem k. k. Landesgerichte als Verleihungsbehörde zu überreichen.  
k. k. Landesgericht Laibach, am 27. November 1881.

(5253—3) **Lehrstelle.** Nr. 678.

An der einklassigen Volksschule zu Hülben ist die Lehrstelle mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um die definitive oder provisorische Verleihung dieser Lehrstelle haben ihre documentierten Gesuche im gesetzlich vorgeschriebenen Wege bis zum

16. Dezember 1881 anher zu überreichen.  
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22sten November 1881.

(5366b—2) **Kundmachung.** Nr. 13,843.

Am 7. Dezember 1881, vormittags um 10 Uhr, wird bei der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt der Bezug der Verzehrungssteuer von Wein, Wein- und Obstmoß, dann Fleisch, in dem Steuerbezirk Gmünd und in dem Einhebungsbezirk Javoria, bestehend aus den Ortschaften Javoria und Kramarca der Ortsgemeinde Schwarzenbach, auf die Dauer des Jahres 1882 und bedingt oder unbedingt auch auf die Jahre 1883 und 1884, im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet.

2.) Der Ausrufspreis beträgt:  
für den Steuerbezirk Gmünd von Wein, Wein- und Obstmoß 1350 fl., von Fleisch 850 fl., zusammen 2200 fl.;

für den Einhebungsbezirk Javoria von Wein, Wein- und Obstmoß 410 fl., von Fleisch 30 fl., zusammen 440 fl.

Die ausführlichen Vicitationsbedingungen sind in Nr. 272 dieser Zeitung enthalten.  
Klagenfurt am 21. November 1881.  
k. k. Finanzdirection.

(5374—1) **Lehrerstellen.** Nr. 599 u. 600.

Zu Schulbezirk Loitsch sind durch männliche Lehrkräfte zu besetzen:

a) die vierte Lehrstelle an der vierklassigen Volksschule zu Bickitz mit dem Jahresgehalte von 400 fl. in definitiver Weise;

b) die dritte Lehrstelle an der vierklassigen Volksschule zu Altenmarkt mit dem Jahresgehalte von 500 fl., eventuell auch in provisorischer Weise. — Concursstermin bis

15. Dezember 1881.  
k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 27. November 1881.

(5318—3) **Kundmachung.** Nr. 3343.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

**Anlegung eines neuen Grundbuches der Catastralgemeinde Gimpel**

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Catastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokolle hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, — Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am

12. Dezember l. J., in der Gerichtskanzlei werden eingelegt werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allg. G. B. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen,

in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 25sten November 1881.

(5355—2) **Kundmachung.** Nr. 7938.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur

**Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Podretsche**

auf den 5. Dezember 1881, vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei festgesetzt wird.

Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, vom obigen Tage ab sich beim k. k. Bezirksgerichte Krainburg einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24sten November 1881.

(5375—1) **Edictal-Vorladung.** Nr. 10,744.

Der unbekannt wo befindliche Tischler Josef Kölling von Adelsberg wird hiemit aufgefordert, seinen Erwerbssteuerstand per 8 fl. 69<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. ad Art. 268 der Steuergemeinde Adelsberg binnen vierzehn Tagen

beim k. k. Steueramte in Adelsberg zu berichtigen, widrigenfalls sein Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 21. November 1881.

## **Anzeigebblatt.**

Entölter  
**CACAO**  
in Pulverform  
von (4834) 13  
**Jos. Küfferle & Comp.,**  
nur reiner Cacao ohne Fettgehalt.  
**Kindern**  
jeden Alters (selbst Säuglingen) und allen Personen mit schwacher Verdauung als Frühstück zu empfehlen.  
Puncto Reinheit allen ähnlichen Erzeugnissen vorzuziehen.  
In Büchsen zu 55 kr., fl. 1 und fl. 1.80.  
Depot in Laibach bei: S. L. Wenzel.

**Mariazeller Magentropfen,**  
vorzüglich wirkendes Mittel bei allen  
Krankheiten des Magens, (4780) 6  
sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Svoboda, Preschernplatz; **Krainburg:** Apotheker K. Šavnik; **Stein:** Apotheker J. Močnik; **Haidenschaft:** Apotheker Mich. Guglielmo; **Rudolfswert:** Apotheker Dom. Rizzoli; **Apotheker Jos. Bergmann;** **Görz:** Apotheker A. de Gironcoli; **Adelsberg:** Apotheker Anton Leban; **Cilli:** Apotheker J. Kupferschmid.  
Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.  
Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

(5262—2) Nr. 11,393.

**Erinnerung.**

Den Tabulargläubigern Anton, Johann, Leopold, Theresia, Katharina und Josefa Doktarić aus Möttling und deren Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, wird hiemit erinnert, daß denselben in der Executionssache des k. k. Steueramtes Möttling (nom. des hohen k. k. Alerars) gegen Johann Dolc von Möttling pcto. 69 fl. 11 kr. c. s. c. zur Wahrung ihrer Rechte auf deren Gefahr und Kosten Herr Franz Furlan von Möttling zum Curator ad actum bestellt und demselben die Realfeilbietungsbescheide vom 26. Juli 1881, B. 7718, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 5. November 1881.

(5170—3) Nr. 25,027.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der Katharina Leben (durch Dr. Šojovic) gegen Johann Leben von Plebe bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung, zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 21. Juli 1881, B. 16,167, auf den

10. Dezember 1881

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 54, fol. 5 ad Burgstall, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 12. November 1881.

(5263—2) Nr. 9909.

**Reassumierung**

**executiver Feilbietungen.**

Die mit dem Bescheide vom 30sten October 1880, B. 10,929, in der Rechtsache des Georg Rump von Möttling gegen Jve Pafit von Bibositz auf den 4. März, 2. April und 7. Mai 1881 angeordnete Feilbietung pcto. 177 fl. s. A. wird mit dem vorigen Anhang auf den

7. Dezember l. J.,

7. Jänner und

8. Februar 1882

reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 20. September 1881.

(5359—2) Nr. 1284.

**Relicitations = Uebertragung.**

Wegen eingetretener Amtshindernisse wird die mit Bescheid vom 6. September d. J., B. 912, auf den 21. October 1881 angeordnet gewesene und mit dem Bescheid vom 11. October 1881, B. 1090, auf den 2. Dezember d. J. übertragene exec. Relicitations des in den Verlaß der Julie Moll gehörigen Hauses Rectf.-Nr. 154 ad Stadt Rudolfswert von Amtswegen auf den

27. Jänner 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang weiter übertragen.

k. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 20. November 1881.

(5246—2) Nr. 4795.

**Bekanntmachung.**

Den Tabulargläubigern Maria Gattin, Jernej Simčič, Ursula und Anton Simčič und Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, wurde Peter Marinsel von Senosetsch unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsbescheide vom 14. September 1881, B. 3596, zum Curator ad actum aufgestellt.

k. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 21. November 1881.

(5167—3) Nr. 24,790.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der Maria Sebenik von Pöbica gegen Franz Rosanc von dort bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 29. August 1881, B. 16,819, auf den 3. Dezember 1881

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Parc.-Nr. 3228/a, 3228/b und 4160/k ad Steuergemeinde Brejoviz mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 10. November 1881.

(5195—3) Nr. 6003.

**Uebertragung**

**dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg wird die Uebertragung der dritten exec. Feilbietung der dem Johann Gorjanc von Primstau gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Primstau sub Einlage-Nr. 106 vorkommenden, gerichtlich auf 2437 fl. bewerteten Realität bewilligt und zu deren Vornahme die Tagung auf den

13. Dezember l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Badium 10 Procent.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5. September 1881.

(5115—3) Nr. 5405.

**Deffentliche Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der dem Anton Gaber von Laibach gehörigen Realitäten: 1.) Urb.-Nr. 13 ad Stadtdominium Laibach, nun Einlage-Nr. 20 der Catastralgemeinde Laibach, Hs.-Nr. 14 in Laibach, im Schätzungswerte von 3120 Gulden, und 2.) Urb.-Nr. 14 ad Stadtdominium Laibach, nun Einlage-Nr. 21 der Catastralgemeinde Laibach Hs.-Nr. 15 in Laibach, im Schätzungswerte pr. 2715 fl., der

15. Dezember 1881

für den ersten, der

17. Jänner

für den zweiten und der

21. Februar 1882

für den dritten Termin mit dem Beifache bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um oder über dem Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts im Schlosse zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Laibach wurde Herr Mathias Koller in Laibach zum Curator ad actum bestellt.

Laibach am 16. October 1881.



(5288—2)

Nr. 9278.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 23. Juli 1881, Z. 5566, bekannt gemacht:

Es sei der unbekannt wo befindlichen Johanna Badu aus Zagorje Nr. 41 zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Versteigerung der Realität Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem Herr Josef Kogbed, k. k. Notar in Feistritz, zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid beändigt worden.

K. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 18. November 1881.

(5162—2)

Nr. 25,056.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Franz Dolničar von Utiš Nr. 4 bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 22. August 1881, Zahl 18,526, auf den

10. Dezember 1881 angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 8/280 ad Strobelhof mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 11. November 1881.

(4914—2)

Nr. 6563.

## Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Josef Bergant von Lachomitsch wird die exec. Feilbietung der dem Franz Urešek von Mitterdorf bei St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 3760 fl. geschätzten, im Grundbuche Gut Rač sub Urb.-Nr. 49, Einl.-Nummer 1438 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar auf den

6. Dezember 1881, 9. Jänner und 10. Februar 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30. September 1881.

(5264—2)

Nr. 9907.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Rajaković von Radatović die executive Versteigerung der dem Marko Jdravljević von Gabrouz gehörigen, gerichtlich auf 1297 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 26 der Steuergemeinde Gabrouz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1881, die zweite auf den 11. Jänner 1882 und die dritte auf den

11. Februar 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 22. September 1881.

(5039—2)

Nr. 9484.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lüttich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Lüttich (nom. des h. k. k. Aerares) die exec. Versteigerung der dem Johann

Stibernil von Tujgerm gehörigen, gerichtlich auf 1316 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 51 alt, 120 neu der Steuergemeinde Bolavle bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1881, die zweite auf den

20. Jänner und die dritte auf den

21. Februar 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Lüttich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Lüttich, am 21sten Oktober 1881.

(5200—2) Nr. 7535.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Tratar von Strobnik die exec. Versteigerung der der Franciska Rneš von Paulevas gehörigen, gerichtlich auf 490 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 8, 179, 181, und 185 der Steuergemeinde Lafniz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. Dezember 1881, die zweite auf den

19. Jänner und die dritte auf den

23. Februar 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 5. November 1881.

(5231—2) Nr. 7448.

## Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef Rubež'schen Erben im Reassumierungswege die exec. Versteigerung der dem Mathias Dejat von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 4121 fl. geschätzten, in Oberdorf gelegenen, sub Urb.-Nr. 130 ad ehemaligen Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1881, die zweite auf den

17. Jänner und die dritte auf den

17. Februar 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale zu Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 27sten Oktober 1881.

(5223—2)

Nr. 7139.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Fernej Lunacel gegen Fernej Bambic von Hrib Nr. 17 reassumando die mit Bescheid vom 27. Oktober 1875 fixierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1273 ad Herrschaft Reifnitz, geschätzt auf 875 fl., wegen schuldigen 216 fl. 82 kr. auf den

12. Dezember 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale zu Reifnitz mit dem Bescheide angeordnet, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Die weiteren Bedingungen sind bereits bekannt gegeben worden und werden auch die Tabulargläubiger unbekannten Aufenthaltes auf die eingeschaltete Erinnerung vom 3. März 1876, Z. 1387, B. Z. 753, der „Laibacher Zeitung“ aufmerksam gemacht.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 27sten Oktober 1881.

(5166—2)

Nr. 17,561.

## Uebertragung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Jakob Strumbelj von Untergolau gehörigen, gerichtlich auf 3935 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 501, Rectf.-Nr. 380, Einl.-Nr. 434 ad Sonnegg, übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagungen, und zwar die zweite auf den

14. Dezember 1881 und die dritte auf den

14. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 9. August 1881.

(5226—2)

Nr. 7992.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Vermögenscurators der Anton Ambrožič'schen Kinder die executive Versteigerung der dem Josef Bojc von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2418 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 385, tom. II, fol. 169 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden, in Niederdorf gelegenen Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1881, die zweite auf den

16. Jänner und die dritte auf den

15. Februar 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale zu Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 29sten Oktober 1881.

(5153—2)

Nr. 7745.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Errath von Rassenfuß die executive Versteigerung der dem Johann Eindl von Glanbergh gehörigen, gerichtlich auf 955 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 91 und 91½, ad Herrschaft Reitenberg bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagung, und zwar auf den

22. Dezember 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Rassenfuß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 11. November 1881.

(5230—2)

Nr. 6812.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Wenedikter in Gottschee die exec. Versteigerung der der Maria Jle von Ratiniz gehörigen, gerichtlich auf 1030 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 285 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1881, die zweite auf den

17. Jänner und die dritte auf den

17. Februar 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 26sten Oktober 1881.

(5172—2)

Nr. 21,982.

## Executive Forderungs-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Novak (durch Dr. Jarnik) die executive Versteigerung der für Johanna Babnit von St. Veit auf der Realität Urb.-Nr. 14, Rectf.-Nr. 8, tom. I, fol. 255 ad Pappensfeld des Martin Novak sichergestellten Forderung pr. 1000 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1881, die zweite auf den

7. Jänner und die dritte auf den

21. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 29. Oktober 1881.



## Wer aus Wien

was immer braucht, dem empfiehlt sich das **allgemeine Wiener Agentur- und Waren-Commissions-Geschäft**, Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 25, zur prompten und reellen Ausführung von jeder Art Commissionen, Auskufen, Eatschlägen etc. etc. Jede Gattung Ware wird gekauft und verkauft, auch in Commission genommen und darauf Vorschüsse ertheilt. (4453) 12-9



**Gast's Blutreinigungstheepillen**, dieses vielberühmte Volksheilmittel, aus milden, reizlosen Oeffnungen erzeugenden Kräutern zusammengesetzt, entfernt jede Ansammlung von Galle und Schleim und belebt den ganzen Verdauungsapparat.

**Gast's verzuckerte Blutreinigungstheepillen** (in Schachteln zu 30 und 50 kr.) sind das renommierteste, bequemst anzuwendende Mittel gegen Verstopfung, Migräne, Hämorrhoiden, Blutandrang, Gicht, Rheuma, Gallen- und Leberleiden, Hautausschläge. Das sanfteste Abführmittel bei Frauen und Kindern.

Depôts: Laibach Jos. Swoboda, Apotheker, Preschernplatz, und Jul. v. Trnkoczy; Adelsberg A. Leban; Krainburg K. Schaunik; Loitsch Al. Scala; Sagor A. Michelitsch und in allen renommierten Geschäften. Centraldepôt: Apotheke „zum Obelisk“ in Klagenfurt. (4793) 25-6

## Zahnarzt Dr. Hirschfeld

aus Wien

5116 14

ordiniert täglich von 9 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr „HOTEL ELEFANT“ Zimmer-Nr. 46 und 47 und erlaubt sich den p. t. Zahnleidenden gleichzeitig zu eröffnen, dass er bloss 4 bis 5 Wochen hier zu verbleiben gedenkt.

## Börse-Aufträge.

Aufträge für die Börse werden gegen sehr mässige Deckung solid und constant effectuiert im Börsencomptoir

**S. Kohn,**

Wien, I., Hohenstaufengasse Nr. 6,

(5078) 6

vis-à-vis dem Haupt-Telegraphenamt.

Anfragen werden prompt beantwortet.

## Eine Theaterloge,

ebenerdig,

ist zu verkaufen. — Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit Herr **Josef Paulin**, Wienerstrasse Nr. 19. (5377) 3-1

## Man biete dem Glücke die Hand!

**400,000 Mark**

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die **Hamburger grosse Geldverlosung**, welche vom Staate genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Klassen 50,800 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell Mark 400,000, speciell aber:

### Gewinne:

1 à M. 250,000,	1 à M. 12,000,
1 à M. 150,000,	23 à M. 10,000,
1 à M. 100,000,	3 à M. 8000,
1 à M. 60,000,	55 à M. 5000,
1 à M. 50,000,	109 à M. 3000,
2 à M. 40,000,	212 à M. 2000,
3 à M. 30,000,	533 à M. 1000,
1 à M. 25,000,	1074 à M. 500,
4 à M. 20,000,	29,115 à M. 138,
7 à M. 15,000,	etc. etc.

Die nächste erste Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung ist amtlich festgestellt und findet

**schon am 14. und 15. Decbr. d. J.** statt, und kostet hiezu

1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> ,
1 halbes „ „ „ 3 „ 1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> ,
1 Viertel „ „ „ 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> „ 90 kr,

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Postinzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, aus welchen sowohl die Eintheilung der Gewinne auf die resp. Klassen, als auch die betreffenden Einlagen zu ersehen sind, und senden wir nach jeder Ziehung unserer Interessenten unaufgefordert amtliche Listen. (4504) 27-23

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke besonders begünstigt, und haben wir unseren Interessenten oftmals die grössten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von Mark 250,000, 225,000, 150,000, 100,000, 80,000, 60,000, 40,000 etc.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Theilnahme mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der nahen Ziehung halber alle Aufträge baldigst direct zu richten an

**Kaufmann & Simon,**

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Theilnahme einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

## Kalender für das Jahr 1882.

**Astronomischer Kalender** für 1882. Nach dem Muster des Littré'schen Kalenders herausgegeben von der k. k. Sternwarte. N. F., 1. Jahrg., 60 fr. geb., 80 fr. carton.

**Ausfunftskalender**, Frommes, für Geschäft und Haus, 17. Jahrg., cart. 50 fr.

**Baukalender**, österr.-ungar. von Kuffa. N. F., 1. Jahrg., geb. fl. 1-60.

**Berg- und Hüttenkalender**, österr.-ungar. Verf. v. D. Guttmann, 8. Jahrg., Leinw., eleg. geb., fl. 1-60.

**Bilderkalender**, Wiener lustiger, 2. Jahrgang, 30 fr., brosch.

**Vote, der Wiener**, illustrierter Kalender von Carl Elmar. 13. Jahrg., 40 fr.

**Buchführung für Gewerbe- und Handeltreibende nebst Kalender**, herausgegeben von Burchard. 3. Jahrg., Fol., fl. 1-20, in Leinw.

**Buchführungs-Kalender** für alle Stände von Jul. Hönig. 1. Jahrg., Fol., fl. 1-20 cart.

**Damen-Almanach**, 16. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-25.

**Dorfmeister- u. Mänsbergers Privat-Geschäfts- u. Ausfunftskalender**, 50. Jahrgang, 4<sup>o</sup>, cart. 48 fr.

**Einschreib-Kalender**, Frommes täglich, für Comptoir, Geschäft und Haus. 4. Jahrg. gr. 8<sup>o</sup>, cart. 40 fr.

**Faust-Kalender**, 27. Jahrgang, broschiert 80 fr.

**Fensters neuer Kalender für Landwirte**, 12. Jahrgang. Mit Illustr., geb. 50 fr.

**Forstkalendar**, österreichischer, von Petraschek, 10. Jahrg., in Leinw. geb., fl. 1-60.

**Gartenkalender**, österreichischer, von Bermann, 7. Jahrg., geb. fl. 1-60.

**Geschäfts- u. Notizkalender**, Frommes. 16. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-20.

**Geschäfts- u. Vormerkblätter**, 10. Jahrg., 4<sup>o</sup>, cart. 30 fr.

**Hausfrauen-Kalender**, österr.-ung., für alle Stände. 4. Jahrg., 8<sup>o</sup>, cart. 50 fr.

**Haushaltungs-Kalender**, neuer. 1. Jahrgang. Schmal-Fol., cart. 60 fr.

**Hirschmann**, Taschenkalender für den Landwirt, 4. Jahrg., I, II, in Leinw. geb., fl. 1-75.

**Jagd-Kalender**, illustrierter, von Dombrowsky, 4. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-60.

**Ingenieur- und Architekten-Kalender**, österr., herausgegeben von Sonnendorfer, 14. Jahrg., geb. 2 fl.

**Juristenkalender**, österr., herausgeg. von Dr. J. Kohn, 13. Jahrg., gebunden fl. 1-60.

**Juristenkalender**, österr., herausgegeben von Dr. Frühwald, 10. Jahrgang, geb. fl. 1-60.

**Kalender, Frommes, für den katholischen Clerus** Desterreich-Ungarns, 4. Jahrg. In Leinwand geb. fl. 1-60.

**Kalender für den österreich. Landmann**. Herausgegeben von der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien, 13. Jahrg., geb. 40 fr.

**Kalender für den Kärntner Landwirt**, mit Tabellen zur landwirtschaftl. Buchführung, 3. Jahrg., cart. 1 fl.

**Komers N. C.**, Ritter von, Desterreich. landw. Kalender. In eleg. Ledermappe, 22. Jahrg., 2 fl.

**Krakauer Schreibkalender**, neuer, 128. Jahrg., cart. 60 fr.

**Krakauer Schreibkalender**, neuer, kleiner, cart. à 26, brosch. 20 fr.

**Landwirtschaftskalender**, österr., von Dr. H. Kraft, neu bearbeitet, 8. Jahrg., in Leinwand, geb. 1-60.

**Löbes Kalender** für die österr. Haus- und Landwirte, 24. Jahrgang, gebunden fl. 1-26.

**Medicinalkalender**, österr., von Dr. Nader, 37. Jahrg., geb. fl. 1-60.

**Medicinalkalender, Wiener**, und Rezeptaschenbuch für praktische Aerzte. 5. Jahrg. In Leinwand geb. fl. 1-60.

**Mentor**, österr.-ung. Kalender für Studierende an Bürger- und Mittelschulen, Handelsakademien etc. etc., 10. Jahrg., cart. 50 fr.

**Mentor**, für Schülerinnen, 8. Jahrgang, cart. 50 fr.

**Montanistischer Kalender**, österr., red. von Wolf, 6. Jahrg., geb. fl. 1-60.

**Notizkalender** für den österr. Lehrer, 14. Jahrg., von Brunner, eleg. geb. 1 fl.

**Notizkalender** für die österr. Lehrerinnen, 5. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.

**Notizkalender** für die elegante Welt, 22. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-20.

**Notizkalender**, Tagebuch für alle Stände, geb. 1-20.

**Novellen-Almanach**, illustriert, 60 fr., brosch., mit Farbendruck-Prämie, 85 fr.

**Portemonnaie-Kalender**, brosch. 20 fr., in Metallbede von 36 bis 80 fr.

**Professoren- und Lehrers-Kalender**, 14. Jahrg., redigiert von Dajenbacher, in Leinwand fl. 1.

**Schreibkalender**, neuester, für Advocaten und Notare, Amtsvorsteher, Geistliche, Kaufleute etc., 91. Jahrg., herausgegeben von Krammer, geb. fl. 1-20.

**Schulkalender**, österr., und Handkatalog für Lehrer, 11. Jahrg., in Leinwand geb., fl. 1-20.

**Staatsbeamte**, der, Notizkalender für die österr. Civilbeamten, 7. Jahrg., eleg. geb. fl. 2.

**Studentenkalender**, österreich., für Hochschulen, 19. Jahrgang, redigiert von Dr. Czuberka, eleg. geb. fl. 1-40.

**Studentenkalender**, österreich., für Mittelschulen, redigiert von Dr. Czuberka, 2. Jahrg., eleg. cart. 50 fr., in Leinw. 80 fr.

**Taschenbuch für Civilärzte**, von Dr. Wittelschöfer, 24. Jahrg., gebunden fl. 1-60.

**Tagebuch für Comptoir, Fabriken, Bureau, Kanzleien und Gutsadministrationen**. Schmalfolio, geb. fl. 1-20.

**Tages-Blockkalender**, Frommes (zum Abreiben), à 50 fr., Notiz-Blockkalender mit historischen Daten à 60 fr. Küchen-Blockkalender à fl. 1.

**Taschenkalender**, Dr. Holzgers ärztlicher, mit Tagesnotizbuch, 9. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-60.

**Taschenkalender für den österr. Forstwirt**, von Hempel, 1. Jahrg., in Leinw. geb., fl. 1-60.

**Tausends Wiener Hausfrauentaschen**, 3. Jahrg., 60 fr.

**Touristen-Kalender**, österreich., 1. Jahrgang. In Leinw. geb., fl. 1-60.

**Vogls, Dr. J. N., Volkskalender**, 38. Jahrg., redigiert von Silberstein, mit vielen Holzschn., 65 fr.

**Volkskalender**, illustr. österreich., von Pegg, 38. Jahrg., 60 fr.

**Volkskalender**, illustr. kathol., von Dr. Jarišch, 31. Jahrg., 54 fr.

**Volks- und Bauernkalender** à 12, 15, 16 und 20 fr.

**Waldheims Comptoirhandbuch u. Geschäftskalender**, 16. Jahrg., Schmalfolio, cart. 1 fl.

**Welt, die feine**, Tages- und Notizbuch, 6 Jahrg., eleg. geb. fl. 1-25.

**Zeynek, Gust., Schulkalender** für österr. Volksschullehrer. 8. Jahrg., elegant geb. fl. 1-20.

Ferner:

**Eine große Anzahl anderer Kalender für specielle Fächer und Berufsclassen.**

**Briefaschen, Einleg-, Comptoir-, Notiz-, Wand- und eleg. Salon-Wandkalender, Wochen-Notizblocks etc.**

in allen Größen und zu verschiedenen Preisen.

**Laibacher Wandkalender**, aufgezogen 20 fr., mit Postversendung 25 fr.

**Laibacher Wand-Notizkalender**

für Bureau etc. mit Raum zur Vormerkung von Terminen u. dgl., Stempelscale, Post- und Telegraphentaxen etc. Handliches Format, aufgezogen 25 fr., mit Postversendung 30 fr.

**Slovenska Pratika** à 13 fr.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

➡ Auswärtigen Bestellungen bitten je 5 kr. mehr behufs franco Kreuzbandversendung beizufügen. ➡

Zur Ausführung geschätzter Bestellungen empfiehlt sich

**Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg**

Buchhandlung in Laibach, Congressplatz Nr. 2.



Vorzüglichste Sorten von  
chinesischem Thee, echtem  
Jamaica-Rum, Cognac, Slivo-  
vitz, Punschmassa, Maraschin  
als auch anderen inländischen und ausländischen  
Liqueuren, in Flaschen von 1/2 Liter  
aufwärts empfiehlt die Handlung von

(5306) 3-2 **Pohl & Supan,**  
Laibach, Wienerstrasse (Telegraphenamt).

Alle Arten  
**Möbel,**  
von den einfachsten bis zu den elegantesten,  
ganze Einrichtungen  
von Wohnungen, Hotels, Bädern etc.,  
Decorationen jeder Art  
und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten  
liefert in bester Ausführung zu billigsten  
(5216) 2 Preisen  
**Fr. Doberlet,**  
Tapezierer- u. Möbelgeschäft,  
Laibach, Fra ciscanergasse Nr. 14.

Tüchtiger  
**Reisender**

mit Repräsentation wird für ein bekanntes,  
gut eingeführtes  
**Wiener Band- und Kurz-  
waren-Engros-Geschäft**  
sofort acceptiert. — Nähere Auskunft erteilt  
Franz Müllers Annoncenbureau, Laibach,  
Herrngasse Nr. 12. (5369) 3-2

Posamenterien  
und sämtliche Auf-  
putzartikel für Damen-  
kleider neuesten  
Genres:  
**Heinrich Kenda,**  
Laibach. (4202) 20

Neueste Erfindung.  
Keine gelackten Schuhe mehr!  
Patent in allen Staaten.  
K. k. ausschl. priv.  
**Universal-Lederkitt**  
von Maximilian Muhr  
in Bruck a. d. Mur  
(Steiermark).

Brillantes Mittel, um Leder mit Leder  
und anderen Stoffen absolut wasserdicht, ge-  
schmeidig und dauerhaft zu verbinden; z. B. der  
zerissene Schuh wird unkenntlich und schön  
sowie vollkommen wasserdicht und dauerhaft  
repariert, indem man vermittelst dieses Kittes  
auf die schadhafte Stelle einen zugerichteten  
Lederfleck aufkittet. Die nach bisheriger,  
äusserst mangelhafter Manier reparierten  
Schuhe lassen jede Nässe eindringen, wodurch  
so viele Krankheiten durch Verkühlung der  
Füsse entstehen; es wird daher das p. t. Pu-  
blicum aufmerksam gemacht, von dem Schuh-  
macher die sorgfältige Reparatur vermittelst  
meines erfundenen Lederkittes zu verlangen.  
Preis einer Flasche sammt Gebrauchs-  
anweisung (in acht Sprachen) fl. 1-20 = 2 M.  
mit Francozusendung gegen Voreinsendung  
des Betrages und Abnahme von mindestens  
4 Flaschen. Niederlagen befinden sich in den  
meisten Städten Europas. (5073) 10-4

Zu haben in Laibach bei  
**Leop. Pirker,**  
Galanteriewarenhändler.

Künstliche  
**Bähne u. Gebisse**  
werden nach neuestem amerikanischem  
System in Gold, Platin oder Cellu-  
loid schmerzlos eingeseht. Blumen in  
Gold etc.  
Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen  
mittels  
**Pustgas - Narkose**  
beim (4597) 21  
**Zahnarzt A. Paichel,**  
an der Grabeshy-Brücke im I. Stod.

**Avis für Damen!**  
Zur Bequemlichkeit der geehrten Damen  
habe ich in **Prag, Fischmarktstrasse 13** neu,  
für Oesterreich-Ungarn eine Niederlage meiner  
Fabrik

**reinwollener Kaschmire**  
errichtet, liefere dieselben wie bisher in  
meinem beliebten Schwarz und jetzt auch in  
allen Modifarben zu Fabrikspreisen in jeder  
beliebigen Meteranzahl.

Meinen geehrten Kunden erspare ich  
durch diese Einrichtung das oft lästige und  
zeitraubende Verzollen und hoffe mir dadurch  
ihren Beifall zu verdienen.  
Muster stehen auf Verlangen franco zu  
Dienst. (5245) 5-5

Adresse für Oesterreich-Ungarn:  
**N. Steinhard,**  
Wollwaren-Fabrik in Prag.

Hauptgewinn  
event.  
400,000 Mark.  
**Glücks-  
Anzeige.**  
Die Gewinne  
garant. d. Staat.  
Erste Ziehung:  
14. und 15. Decbr.

Einladung zur Betheiligung an den  
**Gewinn-Chancen**  
der vom Staate Hamburg garantier-  
ten grossen Geldlotterie, in welcher  
über  
**9 Millionen 100,000 Mark**  
sicher gewonnen werden  
müssen.

Die Gewinne dieser vortheilhaften Geld-  
lotterie, welche plangemäss nur 100,000  
Lose enthält, sind folgende, nämlich:  
Der grösste Gewinn ist ev. 400,000 Mark.  
Prämie 250,000 M. 55 Gew. à 5000 M.  
1 Gewinn 5 à 4000 M.  
à 150,000 M. 109 " 3000 M.  
1 " 100,000 M. 212 " 2000 M.  
1 " 60,000 M. 10 " 1500 M.  
1 " 50,000 M. 2 " 1200 M.  
2 " 40,000 M. 533 " 1000 M.  
3 " 30,000 M. 1074 " 500 M.  
1 " 25,000 M. 100 " 300 M.  
4 " 20,000 M. 49 " 250 M.  
7 " 15,000 M. 60 " 200 M.  
1 " 12,000 M. 100 " 150 M.  
23 " 10,000 M. 29115 " 138 M.  
3 " 8000 M. etc. etc. im ganzen  
2 " 6000 M. 50,800 Gewinne,  
und kommen solche in wenigen Monaten  
in 7 Abtheilungen zur sicheren Ent-  
scheidung.

Die erste Gewinnziehung ist amtlich  
auf den (5035) 10-6  
**14. und 15. Dezember d. J.**

festgestellt, und kostet hierzu  
das ganze Orig.-Los nur fl. 3-50,  
das halbe " nur fl. 1-75,  
das viertel " nur fl. —88  
und werden diese vom Staate ga-  
rantirten Originallose (keine  
verbotenen Promessen) gegen fran-  
kierter Einsendung des Be-  
trages selbst nach den entfernte-  
sten Gegenden von mir versandt.

Jeder der Betheiligten erhält von mir  
neben seinem Originallose auch den mit  
dem Staatswappen versehenen Originalplan  
gratis und nach stattgehabter Ziehung  
sofort die amtliche Ziehungsliste  
unaufgefordert zugesandt.

**Die Auszahlung und Ver-  
sendung der Gewinnelder**  
erfolgt von mir direct an die In-  
teressenten prompt und unter  
strengster Verschwiegenheit.

Jede Bestellung kann man einfach  
auf eine Posteinzahlungskarte oder  
perrecommandierten Brief machen.  
Man wende sich daher mit den Auf-  
trägen vertrauensvoll an

**Samuel Heckscher sen.,**  
Banquier und Wechselcomptoir  
in Hamburg.

**Schmerzlos**  
ohne Einspritzung,  
ohne die Verdauung störende Medicamente,  
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-  
rung heilt nach einer in unglücklichen Fällen be-  
währten, ganz neuen Methode  
**Harnröhrenflüsse,**  
welche frisch entzündet als auch noch so sehr  
veraltete, naturgemäss, gründlich und  
schnell

**Dr. Hartmann,**  
Mitglied der med. Facultät,  
Ord.-Arzt nicht mehr Habeburggasse, sondern  
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.  
Auch Hautausschläge, Stricteuren, Fluss bei  
Frauen, Blieschicht, Anstrichbarkeit, Pollutionen,  
Mannesschwäche,  
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,  
Syphilis und Geschwüre aller Art.  
Besonders die heftigste Behandlung. Strenge  
Diätetion verbürgt, und werden Medicamente  
auf Verlangen sofort eingesendet. (4282) 20

**Kundmachung.**  
Die krainische k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft wird  
am 9. Dezember d. J. um 9 Uhr vormittags im Hofe des Gasthauses  
„zum Bayerischen Hof“ an der Wiener Linie  
circa 5 Stück Zuchtstiere und 4 Stück trächttige  
Kalbinnen der Mürzthaler Rasse

im öffentlichen Versteigerungswege verkaufen.  
Diese Thiere werden einzeln um den halben Ankaufspreis, den die Gesellschaft hiefür  
ausgelegt hat, ausgerufen und dem Meistbietenden gegen dem überlassen, dass er den  
Erstehungspreis gleich bar bezahlt und sich mittelst schriftlichen Reverses verpflichtet, das  
erstandene Thier wenigstens durch zwei Jahre im Lande für die Zucht zu halten, weshalb  
aber auch nur hierländige Viehzüchter zur Licitation zugelassen werden.  
Laibach am 25. November 1881.

**Der Centrausschuss der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft  
für Krain.**  
(5362) 2-1

**Concurs-Verlautbarung.**  
Von den durch den Sparkasseverein errichteten vier Stipendien für  
Studierende, welche sich den höheren technischen Studien widmen und in  
Krain gebürtig sind, ist vom Schuljahre 1881/82 angefangen ein Stiftungs-  
platz mit jährlichen 157 fl. 50 kr. in Erledigung gekommen.  
Die Gesuche sind mit dem Geburtsscheine, mit den Zeugnissen über  
die bisherigen Studien, mit dem Nachweise der Dürftigkeit und mit Sitten-  
zeugnissen belegt (5375)  
bis 30. Dezember d. J.

der Sparkasse-Amtsdirection zu übergeben.  
Laibach am 23. November 1881.

**Direction der Krainischen Sparkasse.**

Ausgezeichnet 1879 in Linz und Teplitz mit der silb. Medaille.  
K. k. ausschl. privil.  Wiener wasserdichte  
**Universal-Lederschmiere**  
von **KARL RUSS & Comp.**  
Vom hohen k. k. Landesvertheidigungs-Ministerium erprobt und bei der  
k. k. Armee eingeführt als das anerkannt  
**beste Lederconservierungsmittel.**  
Schuhe, Stiefel, Wagenleder, Riemenzeug, und mag es noch so hart, spröde,  
rissig oder fuchsig sein, wird unter Garantie schon bei einmaligem Gebrauch sammt-  
weich und elastisch, vollkommen wasserdicht, tiefschwarz glänzend und unverwüs-  
tlich dauerhaft.  
1 Probefüchse à 50 kr., 1 Büchse = 1/4 Kgr. à 1 fl., 1 Büchse = 1/2 Kgr. fl. 1-60.  
1 Büchse = 1 Kgr. à 3 fl.  
Diese Lederschmiere ist allein echt zu beziehen beim Privilegiumsbesitzer  
**KARL RUSS & Co., Wien, IV., Apfelgasse Nr. 6.**  
Depôt in Laibach bei Carl Karlinger. (5131) 6-5

**Dr. Leyers Fichtennadel-Extract.**  
Die Reinigung und Verbesserung der Zimmerluft durch Verstäuber vom harzigen  
Aroma der Fichten, wie es in **Dr. Leyers Fichtennadel-Extract** concentrirt enthalten  
ist, und die Vortheile davon für die Gesundheit, sind so allgemein erprobt und anerkannt,  
dass die Anwendung desselben wohl in keiner Familie mehr fehlen sollte. Die Thätigkeit  
der Lungen wird erleichtert und unterstützt, die Blutbereitung verbessert, der ganze Körper  
erfrischt, so dass nicht nur Gesunde, besonders Kinder, deren Lungen noch einer Ent-  
wicklung bedürfen, sondern auch Kranke die wohlthätigsten Folgen davon geniessen. Die  
jeder Flasche beiliegende Beschreibung gibt nähere Erläuterungen, und ist der Preis von  
**Dr. Leyers Fichtennadel-Extract** so billig gestellt, dass selbst eine mehrmalige tägliche  
Anwendung keine nennenswerte Mehrausgabe im Haushalte bildet. Preis per Flasche 60 kr.  
**Dr. Leyers** patentirte Verstäubungsapparate neuer Erfindung übertreffen die bis-  
herigen Constructionen, sind unverwüstlich, solid und preiswürdig.  
Depôt in Laibach bei Herrn **ED. MAHR.**

**Med.-Dr. A. C. Leyer,**  
k. k. Hofparfumeur,  
Graz, Hauptplatz Nr. 16.  
(5055) 12-7

Schon am  
**12. Dezember**  
zweite Ziehung  
der  
3% fürstlich  
**serbischen Lose.**  
In der am 12. November  
stattgefundenen 1. Ziehung  
wurden die Haupttreffer  
von 100,000, 10,000 und  
4000 Francs in Gold mit  
von unserer Wechselstube  
verkauften Losengewinnen  
u. von uns sofort escomptiert.  
Nächste Ziehungen:  
Schon am 14. Jänner und  
14. März.  
3%, fürstlich  
**SERBISCHE LOSE**  
vom Jahre 1881 à 100 Francs in Gold.  
**Fünf Ziehungen jährlich:**  
am 14. Jänner, 14. März, 14. Juni, 14. August und  
14. November.  
Jedesmaliger Haupttreffer  
Francs **100,000** in Gold,  
kleinster Treffer 100 Francs in Gold. Die Treffer sind  
in Wien, Budapest, in den Provinzhauptstädten, in  
Belgrad und den meisten europäischen Hauptstädten  
ohne jeden Abzug zahlbar, für die pünktliche Be-  
zahlung haftet die fürstlich serbische Regierung.  
**Das Los trägt 3% Zinsen in Gold.**  
Originallose gegen Kasse à 46 fl. nebst 50 kr.  
Couponzinsen.  
**Bezugscheine,**  
zahlbar in 14 Monatsraten, zu nur 3 fl. und einer  
Restrate von 4 fl. Der Käufer erwirbt schon durch  
Anzahlung von nur 3 fl. das sofortige alleinige  
und ungetheilte Spielrecht. (5211) 11-5  
Wechslergeschäft der Administration des  
**WIEN, „MERCUR“ CH. COHN,**  
Wollzeile 10 und 13. Wollzeile 10 und 13.